

I1 Sitzung Gemeinderat Windhagen am 16.05..2024

Wesentliche Entscheidungen des Rates in der Sitzung vom 16.05.2024

- Die Fraktion Gemeinsam-Bürger für Windhagen stellte den Antrag, einmal pro Jahr gemeinsam mit der Polizei eine **Präventionsveranstaltung** durchzuführen. Im Rahmen dieser Veranstaltung könnten z.B. Themen wie Einbrüche bzw. Eigentumsdelikte behandelt werden. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

- **Renovierung Taubenbrunnen**

Vom Ingenieurbüro Boos und Kröll wurde die überarbeitete Planung für die Renovierung des Taubenbrunnens vorgestellt.

Die Stützwand soll als Winkelstein mit Natursteinvorsatz errichtet werden.

Der Brunnen selbst besteht aus dem alten Mühlstein als Quellstein,

die Pflasteroberfläche wird aus befahrbarem hochwertigen Betonstein hergestellt.

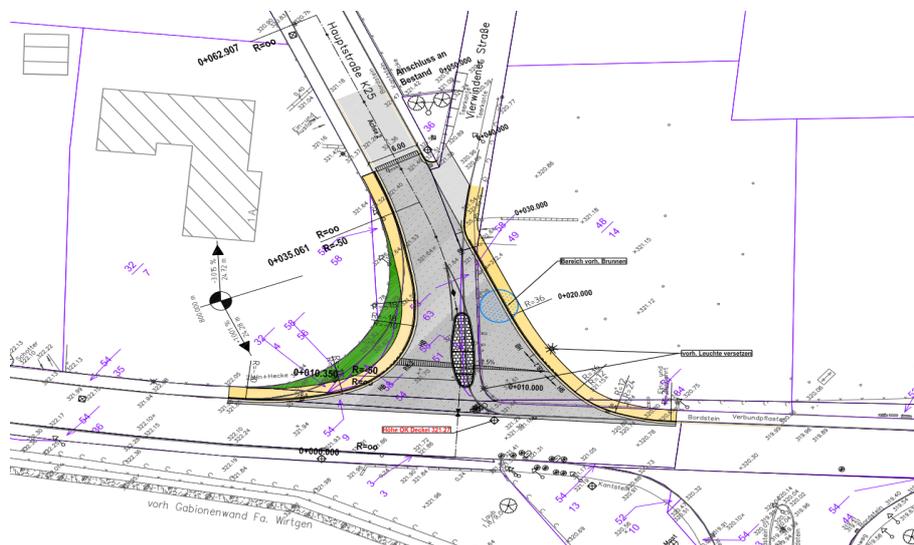
Diese Ausführung wurde einstimmig beschlossen.

- **Kreuzungsbereich Hauptstraße/Reinhard-Wirtgen-Str**

Ebenfalls vom Planungsbüro Boos und Kröll wurde die überarbeitete „Planung Kreuzungsbereich Ortseingang“ in zwei Varianten vorgestellt.

Nach Variante zwei (kostengünstigere Variante) wird vorerst nur der Einmündungsbereich der Hauptstraße auf die Reinhard-Wirtgen-Str. ausgebaut/verbreitert.

Diese Variante wurde einstimmig beschlossen.



- **Spielplatz Hallerbach**

Aufgrund von Anfragen mehrerer Hallerbacher Bürger wurde über die Einrichtung eines Spielplatzes beraten. Ein gemeindeeigenes Grundstück ist vorhanden.

Allerdings soll der Untergrund ziemlich feucht sein.

Folgendes Vorgehen wurde einstimmig beschlossen:

die Verwaltung prüft die Machbarkeit und ermittelt die Kosten,

ein Bodengutachten über die Beschaffenheit des Untergrundes soll eingeholt werden, ebenfalls soll geprüft werden, ob auch ein Abenteuerspielplatz errichtet werden kann, danach erfolgt eine Vorberatung gemeinsam von Bauausschuss und Ausschuss für Jugend, Kultur und Soziales



▪ **Sprachförderung KiTa**

Auf Antrag der CDU/FDP-Fraktion wurde dieses Thema behandelt.

Die Verwaltung soll prüfen, ob die im Haushalt für die Sprachförderung eingestellten Mittel zu gleichen Teilen an alle KiTas der OG Windhagen vergeben werden können.

Es gibt rechtliche Aspekte zu beachten, da es sich um unterschiedliche Träger handelt (Kommune, Kirche). Zusätzliches Personal ist ebenfalls erforderlich.

Der Auftrag an die Verwaltung wurde einstimmig beschlossen.

▪ **Förderung der Pflanzung von Bäumen auf Privatgrund**

Das bereits vor einigen Jahren beschlossene „100 Bäume Programm“ (Pflanzung von 100 Bäumen auf Gemeindeflächen) konnte bis heute aufgrund nicht ausreichend vorhandener Gemeindeflächen nicht komplett umgesetzt werden.

Die SPD-Fraktion stellte daher den Antrag, die Bürgerinnen und Bürger Windhagens zu bitten, dafür private Flächen zur Verfügung zu stellen.

Letztendlich wurde der einstimmige Beschluss gefasst, die Verwaltung zu beauftragen, diese Fördermöglichkeit auf Durchführbarkeit zu prüfen.

▪ **Progressive Kreisumlage**

Im Jahr 2010 wurde vom Kreis Neuwied wegen schlechter Finanzlage beschlossen, von finanzstarken Gemeinden (u.a. OG Windhagen) eine höhere Umlage zu fordern.

Die SPD-Fraktion fordert nun in einem Antrag, gegen diese, ihrer Meinung nicht mehr zeitgemäße, erhöhte Umlage vorzugehen und juristische Schritte zu prüfen.

Seitens der Verwaltung wird diesem Vorgehen nur eine geringe Erfolgsaussicht bescheinigt.

Trotzdem wurde vom Rat einstimmig ein solcher Prüfauftrag beschlossen.

▪ **Durchführung eine Planungswettbewerbs**

Im Rahmen des Projektes Wenten 2040 beschäftigt sich das Handlungsfeld 1

(nachhaltige Siedlungsentwicklung) mit zukunftsfähiger Innerortsplanung.
Auf Basis eines Ratsbeschlusses vom Dezember 2023 soll dazu nun ein Ideenwettbewerb durchgeführt werden.
Mit der Durchführung und Betreuung dieses Wettbewerbs wird ein Planungsbüro beauftragt.
Von der Verwaltung werden Fördermöglichkeiten geprüft.
Diese Beauftragung wurde vom Rat einstimmig beschlossen.

▪ **Mitteilungen**

Teilnahme am KIPKI Wettbewerb für KiTa Spatzennest

Die Ortsgemeinde Windhagen hat gemeinsam mit der VG Asbach einen Antrag auf Teilnahme am Wettbewerb des **Kommunalen Investitionsprogramms Klimaschutz und Innovation (KIPKI)** für die KiTa Spatzennest gestellt.

Hierbei werden den Kommunen Mittel für Maßnahmen des Klimaschutzes und der Klimawandelanpassung zur Verfügung gestellt.

In der Grobskizze sind folgende Maßnahmen enthalten:

- Anschaffung eines großen Sonnensegels,
- Wärmeschutzverglasung im Altgebäude,
- Markisen auf der Südseite,
- Anschaffung einer energieeffizienten Klimaanlage mit natürlichem Kältemittel,
- Dachbegrünung der Dachumrandung,
- Erweiterung der PV-Anlage auf dem Süddach zum Eigenverbrauch.

Das Gesamtvolumen beträgt ca. 171.000,00 Euro

Die Maßnahmen werden vom Land als förderwürdig eingestuft, sodass die VG nun den finalen Förderantrag einreichen wird.